

Presse-Information

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.
Kriegerstraße 3, 70191 Stuttgart

LANDESSENIORENRAT
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Verantwortlich für diese Pressemitteilung:

Birgit Faigle, Geschäftsführerin des LSR
Tel. 0711/613824, Telefax 0711/617965; E-Mail: landesseniorenrat@lsr-bw.de

Hans-Jörg Eckardt, Pressesprecher des LSR
Tel. 07195/51428, E-Mail: HJEckardt@web.de

Stuttgart, 17.06.2015

„Gesund und sicher leben“:

Der 32. Landesseniorentag am 2. Juli in Karlsruhe hilft dabei

Gesund und sicher leben, das wollen auch die rd. 2,7 Mio. Älteren in Baden-Württemberg. Wertvolle Informationen und Tipps für dieses Ziel bietet das Programm des 32. Landesseniorentages, der am 2. Juli gemeinsam mit dem „Karlsruher Sicherheitstag“ in und um die Schwarzwaldhalle in Karlsruhe stattfindet.

An diesem Tag werden bis zu 1 800 Interessierte aus dem gesamten Südweststaat erwartet. Viele reisen umweltbewusst mit 15 Omnibussen in die gerade 300 Jahr alt gewordene Fächerstadt. Aus der näheren und sogar der weiteren Umgebung werden sich auch viele Ältere privat oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg machen. Wer dabei über den Hauptbahnhof Karlsruhe kommt, der kann bis 9.30 Uhr sogar den Karlsruher Zoo kostenlos durchqueren. Nur den Einladungsflyer vorzeigen. Er gilt jedoch auch für Fahrten in der Wabe 100 des Karlsruher Verkehrsverbundes. Schon ab 9.00 Uhr sind die Gäste zum Begrüßungskaffee eingeladen.

Beginn ist um 10.00 Uhr mit einer Gesprächsrunde mit OB Dr. Frank Mentrup, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, der stellvertretenden Vorsitzenden des Stadt seniorenrates Karin Heidt und Irmtraud Eberle (Vorsitzende des Kreisseniorenrates). Sie stellen sich den Fragen von Moderator Jo Frühwirth, vielen noch bekannt aus seiner Zeit beim SWR.

Presse-Information

Im Festvortrag „Seniorenpolitik in Baden-Württemberg“ wird Klaus-Peter Murawski, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei aufzeigen, was das Land zum gesunden und sicheren Leben beitragen kann. Dr. Ulrich Clever, Präsident der Landesärztekammer, wird das durch seinen Part vertiefen. Im Vortrag „Alltagsunterstützende Technik“ von Birgit Eberhardt (Sozialverband VdK und Tellur GmbH) gibt es Informationen, welche technischen Lösungen heute schon für ein selbstständiges Leben angeboten werden. Im abschließenden Gespräch des Moderators mit Roland Sing, dem Vorsitzenden des Landesseniorenrates, wird dieser die Grundpositionen der Interessenvertretung zum Thema erläutern.

Im Foyer der Schwarzwaldhalle präsentieren von 9 Uhr bis 17 Uhr Firmen und Organisationen ihre Angebote und beantworten Fragen. Und im Freigelände vor der Halle gibt es den ganzen Tag über noch etwas besonders Sehenswertes: Die Rollende Ausstellung „Hilfreiche Technik“ des Forschungszentrums Informatik Karlsruhe.

Das Programm am Nachmittag unter dem Motto „Ein Fächer Bunt“ dürfte ab 14.15 bis 16.00 Uhr fast für jeden Geschmack etwas bieten: Zum Auftakt mit „Heiße Rhythmen“ der Schlagzeugklasse der örtlichen Musikschule. Danach etwas nachdenklich „Karlsruhe ganz schön alt – aber forever young!“, das landesweit bekannte Seniorenkabarett „Graue Zellen Ettlingen“. Anschließend wieder Szenenwechsel: Mit „In ainere Rai“, die Rastatter Turnverein-Folklore-Tanzgruppe bietet Line-Dance. Es folgt ein tolles „Rezept“ ganz anderer Art: „Besser als 1 000 Pillen“ mit dem Rock- und Popchor „Rock am Stock“. Ein „Getanzter Blumenstrauß“ dürfte ebenfalls die Gemüter erfreuen (diesmal der Rastatter Turnverein mit Round-Dance). Moderiert wird dieses vielfältige Programm von Dr. Albert Käuflein, Mitglied des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe, und Helene Seifert, die als Hofsängerin und Kammerzofe wie „Damals bei Markgrafens“ auftreten wird.

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg vertritt die Interessen von 2,7 Millionen Älteren im Südwesten. Er ist ein Zusammenschluss von 42 Seniorenräten der Land- und Stadtkreise sowie 34 Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit älteren Menschen engagiert sind. Er versteht sich als unabhängiger und weltanschaulich neutraler Anwalt und Partner für die Belange aller Generationen und beteiligt sich aktiv an der Meinungsbildung politischer Entscheidungsträger.

Presse-Information